



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



Rotkreuzhaus Henry-Dunant
GELNHAUSEN

rotkreuz nachrichten



DRK Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V. · Frankfurter Str. 34 · 63571 Gelnhausen

Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Frankfurter Straße 34
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 4800-0
www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

SCHLÜCHTERN

Startschuss für Neubau-Projekt

GELNHAUSEN

Dritte Erweiterung der DRK Rettungsdienst- schule Gelnhausen

GELNHAUSEN/MOLINA DE SEGURA

Seniorin ist zurück in ihrer Heimat

GELNHAUSEN UND SCHLÜCHTERN

Girls' und Boys'Day



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Sehr geehrtes Mitglied,

mit dem Frühling startet für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder die Zeit von sehr vielen Sanitätswachdiensten. An den Rennstrecken, bei Sportveranstaltungen, bei den großen Märkten in unserer Region aber auch an der Wächtersbacher Messe sind zahllose ausgebildete ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter vor Ort und sichern die Veranstaltungen ab. Unsere Helfer sind im Einsatz, damit andere feiern oder Sport machen können. Dieses großartige Engagement von vielen Menschen macht mich stolz. Es verkörpert den Rotkreuzgedanken und ich bin unseren Helferinnen und Helfern sehr dankbar dafür.

Aber auch Ihnen gilt mein besonderer Dank, denn nur durch Ihre Mitgliedschaft und Ihren Beitrag ist es uns möglich, die Helfer auszustatten, einzukleiden und auszubilden.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich

Heiner Kauck

Vorsitzender des DRK Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Dritte Erweiterung der DRK Rettungsdienstschule Gelnhausen

Bereits zum dritten Mal nach der Gründung der Rettungsdienstschule des DRK KV Gelnhausen-Schlüchtern im Jahr 2014 bestand die Notwendigkeit, neue Räumlichkeiten in Betrieb zu nehmen. In der Außenstelle der Schule im Herzbachweg, die intern RDSG II genannt wird, wurde zusätzlich das 1. OG angemietet.

Landrat und Präsidiumsmitglied Thorsten Stolz übergab die neuen Räume offiziell ihrer Bestimmung. Vorsitzender Heiner Kauck begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, Lehrkräfte und Schüler. Geschäftsführer Michael Kronberg thematisierte den Fachkräftemangel im Rettungsdienst in Hessen. Zudem hob er hervor, neben der reinen Vermittlung von Wissen an der Schule sei es auch von großer Bedeutung, Haltungen und Werte zu vermitteln, die für die späteren Rettungsprofis unerlässlich sind und die Basis für die Ausübung des Berufes bilden. Schulleiter Dirk Runschke erläuterte das Raumkonzept der Schule. Jeder Jahrgang habe nun eine eigene Etage zur Verfügung, in der sowohl die theoretischen Inhalte vermittelt werden, in der aber auch Möglichkeiten für Praxistrainings und Simulationen zur Verfügung stehen. So könne das Wissen am besten vermittelt und vertieft werden.



Offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten im Herzbachweg mit zahlreichen Gästen, Lehrkräften und Schülern

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 2018 präsentierten an drei Stationen die Ergebnisse von Gruppenarbeiten, die sie speziell für die offizielle Eröffnung vorbereitet hatten. Sehr eindrucksvoll hatten sie die Inhalte ihrer Ausbildung zum Notfallsanitäter aufbereitet und gaben Einblicke in den Ablauf eines Notfalleinsatzes unter der Beteiligung zahlreicher Partner, wie Polizei, Feuerwehr und Krankenhaus sowie in den Alltag einer Rettungswache. 04/19 +

Weitere Infos zur Schule und ihrem Bildungsangebot gibt es unter www.rettungsdienstschule-gelnhausen.de



HOFANSICHT DES GEPLANTEN DRK-HAUSES IN SCHLÜCHTERN

Der Bau wurde während einer Sitzung in Bad Orb von knapp 60 Delegierten der Kreisversammlung Gelnhausen-Schlüchtern beschlossen.



SCHLÜCHTERN

Startschuss für Neubau-Projekt

Im neuen DRK-Haus an Schlüchterns Kurfürstenstraße gibt es sogar Mieträume

Knapp 60 Delegierte der Kreisversammlung Gelnhausen-Schlüchtern im Deutschen Roten Kreuz (DRK) haben während einer Sitzung in Bad Orb den Bau eines neuen DRK-Hauses in Schlüchtern beschlossen. Das Votum für das Neubau-Projekt fiel einstimmig aus. Erste Planungen reichen gut anderthalb Jahre zurück. Ziel war und ist, die bisher in unterschiedlichen Mietobjekten untergebrachte Rettungswache und die Geschäftsstelle des DRK im Bergwinkel in einem Gebäude zusammenzuführen. Dieses soll an der Kurfürstenstraße auf einem Grundstück gegenüber dem Haus im Bergwinkel entstehen. Bisheriger Vermieter sind die Main-Kinzig-Kliniken. Nach Auskunft von DRK-Kreisgeschäftsführer Michael Kronberg wird das Projekt über Eigenmittel und die Aufnahme eines Kredits finanziert. Baubeginn soll noch dieses Jahr sein, der Einzug in das Gebäude ist für Ende 2020 geplant.

Die Planung hat das Architekturbüro Rack in Gelnhausen vorgenommen, die Bauausführung soll per Ausschreibung über einen Generalunternehmer erfolgen, der das Bauprojekt schlüsselfertig übergibt. Die Bruttoregisterfläche ist den Angaben zufolge mit 1532 Quadratmetern eingepplant, der umbaute Raum mit 6231 Kubikmetern. Die Netto-Nutzfläche soll ziemlich genau 1300 Quadratmeter

betragen. Für jenen Teil der Investition, der den Rettungsdienst betrifft, liegt laut Michael Kronberg seit Kurzem eine Kostenzusage der Krankenkassen vor. Im Erdgeschoss des geplanten Gebäudes sei alles für den Betrieb der Rettungswache, für ein Notarzt-Einsatzfahrzeug, drei Rettungswagen und einen Kranken-transportwagen samt den hierfür notwendigen Räumlichkeiten für Personal und Lagerhaltung vorgesehen.

Im ersten Obergeschoss sollen zwei Ausbildungsräume für Erste-Hilfe-Kurse und ähnliche Lehrgänge, Räume für die DRK-Geschäftsstelle, für den ehrenamtlichen Ortsverein des Roten Kreuzes und die DRK-Bereitschaft Schlüchtern eingerichtet werden. Daneben sind Räume für eine neue Sozialstation vorgesehen. Ebenfalls im ersten Obergeschoss sind nach den Worten des DRK-Kreisgeschäftsführers derzeit noch etwa 180 Quadratmeter frei, die zum Beispiel an eine Arztpraxis, eine Kanzlei oder für sonst eine Büronutzung vermietet werden könnten. Selbst die Raumzuschnitte seien noch veränderbar. Für den DRK-Ortsverein Schlüchtern sollen Garagen in einem zusätzlichen Garagenhaus errichtet werden. Das „Kleiderlädchen“ des Roten Kreuzes soll in Schlüchterns Innenstadt angesiedelt werden, weshalb hierfür bereits geeignete Ladengeschäfte gesucht werden. *Kinzigtal-Nachrichten* 20.03.2019 +

Vortrag von Sabine Hofmann im Romanischen Haus

„Helft uns helfen“ ist der Titel des Buches über die Arbeit der DRK-Schwesternhelferinnen und -Helferinnen, das noch in diesem Jahr erscheinen soll und Einblick in die wichtige Arbeit dieser Frauen in der Zeit von 1933 bis 1945 gibt.

Bei einem Vortrag im Romanischen Haus referierte die Autorin Sabine Hofmann über ihr Projekt für unseren Kreisverband und gab erste Einblicke in die geplante Veröffentlichung. Sie richtete ihren Blick zunächst auf die Zeit der Gründung des Roten Kreuzes durch Henry Dunant und ging dann auf die Gründung der Vaterländischen Frauenvereine in der Region ein. Sie thematisierte auch die Zeit des Ersten Weltkrieges. Im Anschluss trug sie die Ergebnisse ihrer Recherchen für die Zeit von 1933 bis 1945 vor. Sie stellte die unterschiedlichen Ausbildungsgänge im DRK der damaligen Zeit vor, denen jeweils eine eigene Brosche als Erkennungszeichen zugeordnet war. In den 700 Schwesternakten, die Sabine Hofmann ausgewertet hat, fanden sich auch Briefe und Ansichtskarten. So wurde eine DRK-Helferin gerügt, weil sie sich selbst als Schwester bezeichnet hatte. Ihre Vorgesetzte machte ihr klar, dass die Patienten sie zwar als Schwester ansprechen durften. Es war den Helferinnen aber streng verboten, sich selbst als Schwester zu bezeichnen. Diese Anrede war den examinierten Kräften vorbehalten.

Die Referentin ging auf die schwierige Arbeit der Frauen in den Lazaretten ein, viele waren im Ausland eingesetzt. In ihren Briefen ließ sich der Schrecken des Krieges ablesen. Einen besonderen Stellenwert räumte Sabine Hofmann den

Tagebüchern von Eleonore Kalbfleisch ein, die sie bei ihrer Arbeit in verschiedenen Archiven entdeckt hatte. Die Gelnhäuserin führte ein Tagebuch, das einen lebendigen Eindruck vom Alltag der DRK Schwesternhelferinnen vermittelt.

Die Autorin Sabine Hofmann ist Mitglied im Geschichtsverein Gelnhausen. Da lag es nahe, dass DRK und Geschichtsverein gemeinsam zum Vortrag in das Romanische Haus einluden. Unser Geschäftsführer Michael Kronberg überreichte der Autorin einen Blumenstrauß. Er bedankte sich herzlich bei Sabine Hofmann für ihre aufschlussreichen Ausführungen und für ihre intensive Arbeit mit den Schwesternakten. Er dankte außerdem allen, die an der Entstehung des Buches „Helft uns helfen“ beteiligt sind. Im Saal waren auch der frühere DRK-Rettungsdienst-Mitarbeiter Dieter Malkmes, der beim Umzug des DRK vom Kapellenweg in das heutige Gebäude zahlreiche Akten „gerettet“ hatte. Er erkannte den Wert der Aufzeichnungen und sorgte für ihre weitere Aufbewahrung. Gemeinsam mit Edgar Gläser sortierte er die Akten. Gerhard Blumenröder steuerte ebenfalls Aufzeichnungen für die Veröffentlichung bei.

Auch Aurelia Naumann, stellvertretende Vorsitzende des Geschichtsvereins, dankte der Autorin für ihren eindrucksvollen Vortrag. 05/19 +



Sabine Hofmann
Autorin



Broschen für
DRK-Schwesterhelferinnen
und -Helferinnen



ROTKREUZSCHWESTERN IM KRIEG

An vielen Bahnhöfen versorgten DRK-Kräfte die durchreisenden Wehrmachtangehörigen mit Getränken und kleinen Mahlzeiten.

So viele Aufgaben hat das DRK!

Beim Girls' und Boys' Day wurde dies schnell klar. Die Leiterin der Schlüchterner DRK-Geschäftsstelle Monika Volz hatte zum diesjährigen Girls' und Boys' Day in die Räume des DRK in Schlüchtern eingeladen. 25 Mädchen und Jungen aus den Altkreisen Gelnhausen und Schlüchtern erlebten beim DRK Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern einen spannenden und abwechslungsreichen Tag in Theorie und Praxis: Entstehung, Grundsätze und Aufgabengebiete des DRK, Verbände anlegen, richtige Händedesinfektion, Bodycheck, Auffinden einer Person im Rettungsdienst, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Umgang mit der Vakuummattmatratze und vieles mehr stand auf dem Programm. Das Notarzteinsetzfahrzeug war vor Ort und die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick, was sich in diesem Fahrzeug alles befindet. Notfallsanitäter Torsten Stanzel erklärte den Schülerinnen und Schülern gerne alles ausführlich und beantwortete ihre Fragen. Die jungen Leute erhielten einen praxisnahen Einblick in die vielfältige Arbeit des DRK. Zum Abschluss konnten sie unter der Leitung von Notfallsanitäter Claus Rahtge einen Rettungswagen unter die Lupe nehmen. 04/19 +





EMOTIONALE HEIMKEHR AUS SPANIEN

Franziska Gündera sitzt reisefertig inmitten des Teams der „Residencia“ in Molina de Segura, rechts von ihr Trudel Schmidt, hinten in der Mitte Ilja Beller und Niklas Lübcke.

GELNHAUSEN/MOLINA DE SEGURA (SPANIEN)

Seniorin ist zurück in ihrer Heimat

DRK Gelnhausen-Schlüchtern hilft unbürokratisch und holt Rentnerin aus Spanien



Mit 84 Jahren ist Franziska Gündera nach mehr als zwei Jahrzehnten in Spanien wieder in ihre alte Heimat zurück gekehrt und lebt jetzt in einem Pflegeheim in Biebergemünd. Die gebürtige Gelnhäuserin war

Anfang der 90er Jahre nach Spanien ausgewandert. Dort war sie seit einigen Monaten in einer Pflegeeinrichtung untergebracht. Ihr größter Wunsch war es, wieder nach Hause zu kommen. Möglich gemacht hat das der DRK Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern. Die Initiative ging von Trudel Schmidt aus Molina de Segura aus. Birgit Böhm aus Höchst erledigte die nötigen Schritte. Ende Januar erreichte das DRK in Gelnhausen eine E-Mail von Trudel Schmidt aus Spanien. Sie hatte im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Pflegeheim in Molina de Segura (Murcia) die 84 jährige

Franziska Gündera kennen gelernt, die dort seit dem Sommer 2018 lebte und auf den Rollstuhl angewiesen war. Die Seniorin konnte sich dort nicht verständigen, da sie kein Spanisch spricht. Trudel Schmidt erfuhr, dass die Rentnerin Verwandte in Gelnhausen hat, es waren aber keine Kontaktdaten mehr vorhanden. Ihr sehnlichster Wunsch sei es, wieder nach Hause zu kommen und in einer Pflegeeinrichtung im Kinzigtal untergebracht zu werden. Trudel Schmidt wollte gerne daran mitarbeiten, diesen Wunsch zu erfüllen und kontaktierte das Rote Kreuz.

Eine zentrale Aufgabe des DRK ist der Suchdienst, der Menschen hilft, ihre Angehörigen wieder zu finden und Familien wieder zu vereinen. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahmen Millionen Menschen diesen wichtigen Dienst in Anspruch, um ihre vermissenen Familienangehörigen wieder zu finden. Auch heute verzeichnet der Suchdienst verstärkt Anfragen von Menschen, die auf der Flucht von ihren Familien getrennt wurden. Durch die aktive Unterstützung der Stadt

Gelnhausen wurden in Höchst tatsächlich Angehörige von Franziska Gündera ermittelt. Ihre Nichte Birgit Böhm nahm sich gerne der Angelegenheit an. Sie berichtete, dass Franziska Gündera Anfang der 90er Jahre nach dem Tod ihres Ehemannes zusammen mit ihrem Sohn nach Spanien ausgewandert ist.

Im Januar 2018 starb der Sohn, Franziska Gündera blieb allein zurück. Sie verfügte weder über einen Führerschein noch über ein Auto. Die Seniorin war isoliert und mit der Situation überfordert. Das Sozialamt sorgte für die Unterbringung in der „Residencia Nuestra Señora de Fatima“, einem Pflegeheim in Molina de Segura, das von Nonnen geleitet wird. Trudel Schmidt, eine gebürtige Saarländerin, die vor 45 Jahren einen Spanier geheiratet und in der Region Murcia eine neue Heimat gefunden hatte, hatte Mitleid mit der Rentnerin aus Deutschland, die stumm vor sich hin lebte. Ein Glücksfall für Franziska Gündera, denn so kam die Initiative für die weite Heimreise in Gang. 05/19 +



85
Jahre

ORTSVEREIN FREIGERICHT

Blaulicht statt Geburtstagskerzen

Ob als Voraushelfer vor Ort, im Sanitätsdienst bei öffentlichen Veranstaltungen und Festen oder bei den regelmäßigen Blutspendeterminen in Altenmittlau: Der DRK-Ortsverein Freigericht nimmt eine Vielzahl wichtiger Aufgaben und Funktionen in der Gemeinde wahr. Und das bereits seit 85 Jahren. Dieses Jubiläum feierten die ehrenamtlichen Helfer am vergangenen Samstag mit einem großen Aktionstag auf dem Somborner Rathausplatz, bei dem sie den Besuchern einen genauen Einblick in ihre vielschichtige Arbeit vor Ort ermöglichten.

Rettungswagen, Katastrophenschutzfahrzeug und Mannschaftswagen standen aufgestellt zur Besichtigung bereit. Im großen Luftkammerzelt war ein Behandlungsplatz für fünf Personen aufgebaut, und die passend zum Jubiläum angeschaffte „Strupal“ zur strukturierten Patientenablage gab einen Überblick, wie im Einsatzfall die Patientenversorgung organisiert werden kann. An einem Informationsstand konnten die Besucher alles Wissenswerte zum Thema „Hausnotruf“ erfahren, und an der Erste-Hilfe-Station gab es die Gelegenheit,

das Wissen über die lebensrettenden Sofortmaßnahmen aufzufrischen. Neben den aktiven Einsatzkräften durfte auch das Jugendrotkreuz beim Aktionstag nicht fehlen. Circa 20 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von sechs bis 20 Jahren treffen sich regelmäßig freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, Erste-Hilfe zu lernen und sich mit den Werten des Roten Kreuzes auseinanderzusetzen. „Mittlerweile ist die Gruppe sehr schön zusammengewachsen. Wir sind wie eine große Familie“, freut sich Nadja Pfeifer. Eine Familie, die sich aber jederzeit über weiteren Zuwachs freut. Und so gab es auch am Aktionstag für die kleinen Besucher etwas zu erleben. Für besonders große Freude bei den Jüngsten sorgten dabei die rettungswagenförmige Hüpfburg und das Kinderschminken, die das umfangreiche Angebot des Aktionstages abrundeten. GNZ, 27.05.2019 +



GEMEINSAME
FREUDE ÜBER DAS
JUBILÄUM

Von links: Jonas Lange, Christian Weckmann, Markus Prinz, Nadja Pfeifer, Michael Schilling, Timo Geppert, Tanja Pfeifer, Frank Schilling, Klaus Antoni und Jörg Röder



AUSFLUG IN DIE
VERGANGENHEIT

Ausstellungen, die die Veränderungen der Ausrüstung der Rotkreuzler bis in die Gegenwart dokumentierten, lieferten Einblicke in die Geschichte des Vereins.



90
Jahre

ORTSVEREIN STEINAU

Familientag mit tollen Aktionen zum Jubiläum

Das 90-jährige Bestehen des DRK-Ortsvereins wurde in Steinau mit einem Familientag gefeiert. Es war ein gelungenes, fröhliches und gleichermaßen informatives Fest, das die Rotkreuzler auf die Beine gestellt hatten. Neben dem 90-jährigen Bestehen des Ortsvereins wurde auch der 50. Geburtstag des DRK-Vereinshauses gefeiert. In seiner Begrüßung ging Ortsvereinschef Manfred Heil auf die Gründung des Ortsvereins im Jahr 1929 ein. Aus dieser Zeit gebe es nur noch wenige Dokumente. In den 1960er und 1970er Jahren habe Fritz Amend, der Bereitschaftsführer und Kreisbereitschaftsführer war, den Verein maßgeblich geprägt. „Mein Vater war noch einen Tag vor seinem Tod 1979 für das DRK unterwegs“, erinnerte sich Fritz Amends Tochter, Meike Morawetz. Im Jubiläumsjahr gibt es unter anderem 70 Aktive, 36 Helfer vor Ort und 20 Leute in der Einsatzabteilung, die jederzeit abrufbar sind. Bürgermeister Malte Jörg Uffeln, der schon seit 30 Jahren DRK-Mitglied sei, erklärte: „Helfen ist unser Hobby.“ Er dankte den Aktiven für deren Arbeit. Während des Familientages gab es eine große Fahrzeugausstellung, an der sich auch die Bergwacht und die Wasserwacht beteiligten. Schon früh am Morgen des Familientages war auch die DRK-Verpflegungsgruppe und deren Koch Thomas Fischer im Einsatz, die unter anderem für leckere Erbsensuppe sorgte. Mit vielen weiteren interessanten Aktionen hatten die DRK-ler für einen rundum gelungenen Familientag gesorgt. *Kinzigtal-Nachrichten*, 28.05.2019 +



**MITEINANDER REDEN UND
GEMEINSAM ANPACKEN**

Von links: Kreistagspräsident Carsten Ullrich, Präsident des DRK-Landesverbandes Norbert Södler, Kreisvorsitzender Heiner Kauck, Dekan Wilhelm Hammann, Geschäftsführer Michael Kronberg

GELNHAUSEN

Empfang zum Weltrotkreuztag

Dekan Wilhelm Hammann spricht zum Thema „Helfen“

Wir haben uns über zahlreiche Gäste zu unserem Empfang am Weltrotkreuztag gefreut. In unseren beiden Ausbildungsräumen im Rotkreuz-Haus Henry Dunant und im angrenzenden Zelt feierten alle zusammen den Geburtstag von Rotkreuzgründer Henry Dunant.

Kreisvorsitzender Heiner Kauck begrüßte die Gäste, unter ihnen der Präsident des DRK Landesverbandes Norbert Södler, Kreistagspräsident Carsten Ullrich, etliche Bürgermeister aus der Region sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben. Mit dabei waren natürlich auch zahlreiche Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter aus dem Haupt- und Ehrenamt. Geschäftsführer Michael Kronberg nannte beeindruckende Zahlen, die

die vielfältige Arbeit des DRK Kreisverbands dokumentieren. Er thematisierte außerdem die aktuellen Projekte. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist der geplante Neubau in Schlüchtern, der Geschäftsstelle, Rettungswache und Räumlichkeiten des Ortsvereins unter einem Dach zusammen bringt.

Norbert Södler bedankte sich im Namen des DRK-Landesverbandes zunächst herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreisverband. Er zeigte

die Vielfalt des Ehrenamtes im DRK auf, das vom Katastrophenschutz über die Blutspende bis hin zu Sanitätsdiensten reicht. Er ging auch auf den Fachkräftemangel ein, der sich vor allem im Rettungsdienst und in der Pflege bemerkbar mache.

Der Schlüchterner Dekan Hammann nannte das Helfen eine Tugend und hinterfragte die Herkunft dieses Begriffes. „Tugend leitet sich von etwas taugen ab“, informierte er. Der Dekan ging darauf ein, dass zwei junge Männer aus dem DRK Kreisverband vor einigen Wochen eine Seniorin aus Spanien nach Deutschland geholt

**„Tugend leitet sich von
,etwas taugen‘ ab.“**

Wilhelm Hammann
Dekan des Kirchenkreises Schlüchtern

hatten, die ihren Lebensabend in ihrer alten Heimat verbringen wollte. Das sei direkte und unmittelbare Hilfe für einen Menschen. Er thematisierte auch

die kürzlich eröffnete dritte Erweiterung der Rettungsdienstschule. Geschäftsführer Michael Kronberg habe gesagt, in dieser Schule werde nicht nur Wissen, sondern auch eine Haltung vermittelt.

Kreistagsvorsitzender Carsten Ullrich sprach dem DRK Kreisverband auch im Namen der anwesenden Bürgermeister Lob und Anerkennung aus. Das Ehrenamt sei unverzichtbar für die Gesellschaft und unbezahlbar. 05/19 +

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.
Frankfurter Straße 34, 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 4800-0, Telefax: 06051 4800-22**

Präsidium

Heiner Kauck	Vorsitzender
Luise Meister	stv. Vorsitzende
Jürgen Michaelis	stv. Vorsitzender
Werner Ehlers	Schatzmeister
Manfred Heil	Beisitzer
Hubert Müller	Beisitzer
Siegfried Rückriegel	Beisitzer
Thorsten Stolz	Beisitzer
Michael Kronberg	Geschäftsführer
Dennis Becker	Justitiar
Katrin Teichmann	Kreisbereitschaftsleiterin
Anne Christiner	stv. Kreisbereitschaftsleiterin
Matthias Günther	Kreisbereitschaftsleiter
Oliver Habekost	stv. Kreisbereitschaftsleiter
Claudia Baumann	Leiterin des Jugendrotkreuz
Ann-Kathrin Rimbach	stv. Leiterin des Jugendrotkreuz
Werner Schultheis	Leiter der Bergwacht
Ralf Oberschelp	Leiter der Wasserwacht
Dr. Frank Kleespies	stv. Leiter der Wasserwacht
Frank Wester	Rotkreuzbeauftragter
Daniel Teichmann	stv. Rotkreuzbeauftragter
Martin Ludwig	Konventionsbeauftragter
Jochen Hohm	Kreisverbandsarzt
Dr. Eberhard Koch	Kreisverbandsarzt
Hans Rüger	Ehrenmitglied

Ortsvereine, Bereitschaften, Fachdienste und Gruppen

Bad Orb	Wolfgang Feige	0151 14993462
Biebergemd	Mathias Maiberger	06050 7955
Freigericht	Markus Prinz	06055 83782
Gelnhausen	Matthias Christ	0177 6845162
Hutten	Gabriele Ochs	06661 4907
Spessart	Theresia Kleespies	06059 453
Lieblös	Manfred Bieber	06051 13357
Neuenhaßlau	Simone	
	Bartelt-Dommer	06051 889962
Niedermittlau	Jasmin Albrecht	06055 4140
Roth	Elli Köhler	06051 5839
Rothenbergen	Florian Wöllner	0171 1136531
Schlüchtern	Luise Meister	0151 21447812
Sinnatal	Wigbert Gerst	06664 1766
Steinau	Manfred Heil	0171 3065262
Vogelsberg	Heiner Kauck	06054 5221
Vollmerz	Bastian Heckmann	06664 919954
Bergwacht	Werner Schultheis	0151 19069244
Wasserwacht	Ralf Oberschelp	0162 6209991

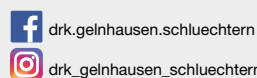
Geschäftsstelle mit Durchwahl

Sieglinde Antoni	Hausnotruf	06051 4800 -890
Nina Chmyrov	Migrationsberatung	06051 6182889
Carol-Ann Cranford	Hausnotruf	06051 4800 -890
Ute Gäde	Buchhaltung	.....-18
Gaby Grimm	Ambulante Dienste	.....-28
Walter Hartwig	Rettungsdienst	.....-50
Harald Hellenbrandt	Servicestelle Ehrenamt	.....-11
Andrea Klöckner	Faktura	.....-17
Heiko Korte	Leiter Hausnotruf	.....-890
Michael Kronberg	Geschäftsführer	.....-20
Birgit Kümmer	Buchhaltung	.....-19
Eugen Metzler	Rettungsdienst	.....-49
Gerd Ost	Hausmeister	.....-70
Ute Reißig	Faktura	.....-26
Jörg Röder	Stellv. Geschäftsführer	.....-30
Carola Roth	Faktura	.....-16
Monika Schories	Kleiderladen	06051 5382693
Monika Volz	Geschäftsstelle	
	Schlüchtern	06661 2051
Helga Weber	Buchhaltung	06051 4800.. -34
Frank Wester	Erste-Hilfe-Kurse	.....-14
Gabriele Wiemer	Migrationsberatung	.....-24
Ruth Woelke	Öffentlichkeitsarbeit	.....-21
Jürgen Zintel	Hausmeister	.....-71

Rettungsdienstschule Gelnhausen

Dirk Runschke	Schulleiter	.....-51
Michael Dittmar	Stellvertretender Leiter	.....-52
Sandra Bredy	Sekretariat	.....-53
Yvonne Korn	Sekretariat	.....-620

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook und Instagram:



Impressum:

Herausgeber: DRK Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.
Geschäftsführer: Michael Kronberg
Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsleitung: Ruth Woelke
Layout: dieEMsign
Bildnachweis: DRK KV Gelnhausen-Schlüchtern e.V., soweit nicht anders angegeben